Veranstalter dieser Reise:

Green Lion - eine Marke der Green Tiger GmbH
Seminarstr. 33
79102 Freiburg
0761 7049592
0761 2114849
kontakt@green-lion.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

AFRIKA: NAMIBIA

NAMIBIA FAMILIENREISE

- Sossusvlei - Heimat der roten Dünen
- Surreale Naturszenarien in den Erongo Mountains
- Safari im Etosha Nationalpark
- Buschland Greater Windhoek
- Deutsche Traditionen in Windhoek

Namibia eignet sich hervorragend für eine Rundreise mit Kindern. Die Reiseexperten von Green Lion gestalten Ihre persönliche Namibia Familienreise ganz nach Ihren Wünschen. Reiseroute, Unterkünfte und Reisedauer können Sie individuell anpassen.

Wir organisieren für Sie einen geräumigen Allrad-Mietwagen, der in Windhoek am Flughafen für Sie breitsteht. Am Ende der Reise geben Sie ihn einfach wieder am Flughafen ab. Je nach Alter der Kinder empfiehlt sich die Buchung von Familienzimmern.

Entdecken Sie auf unserer Selbstfahrer-Reise durch Namibia die vielen verschiedenen Gesichter des Landes. Sie erkunden viele Ecken auf eigene Faust, wir haben Ihnen aber auch einige besondere Touren mit eingeplant. So zum Beispiel eine Tour durch die Wüste oder spannende Fahrten zum Sonnenuntergang. Sie erkunden beispielsweise die Erongo-Berge und natürlich dürfen auch die Safari-Fahrten durch den Etosha Nationalpark nicht fehlen. Lernen Sie Namibia auf einer vielseitigen und unvergesslichen Reise kennen.

REISEDETAILS

1. Reisetag: Windhoek

Herzlich Willkommen in Namibia!
Sie übernehmen Ihren Mietwagen direkt am Flughafen und können zu Ihrer Unterkunft fahren.

In Namibias Hauptstadt Windhoek erwartet Sie ein Deutschsprachiger Meet & Greet Service: Dies beinhaltet, persönlicher Empfang in der Ankunftshalle am Flughafen, Unterstützung bei der Annahme des Mietwagens und beim Geldwechsel. Zudem gehen Sie durch den Reiseverlauf und werden mit entsprechenden Informationen und Tipps versorgt. Sie erhalten eine Reisemappe inkl. aller Reisedokumente, Reiseverlauf und Reiseinformationen, individuelle und detaillierte Wegbeschreibungen auf Deutsch, sowie ein kostenloses Reisepaket inkl. lokalem TASA-Kartenmaterial.

Windhoek ist seit 1992 die Hauptstadt Namibias und stellt damit in politischer, wirtschaftlicher, kultureller und industrieller Hinsicht das Zentrum des Landes dar. Übersetzt heißt Windhoek so viel wie „windige Ecke“. Der Ort war früher von den San sowie teilweise von den Orlam besiedelt. Im Jahr 1890 wurde die Stadt dann als Verwaltungssitz der damaligen Kolonie Deutsch-Südwestafrika gegründet. Mit dem Bau einer Steinfestung, der Alten Feste, hatte die Geburtsstunde Windhoeks geschlagen. Die koloniale Vergangenheit Namibias macht sich in Windhoek auch heute noch bemerkbar, beispielsweise durch deutsche Restaurants oder durch den weit verbreiteten Gebrauch der deutschen Sprache – selbst das Oktoberfest und Karneval werden hier gefeiert. Windhoek bietet Ihnen also deutschen Flair verbunden mit afrikanischen Traditionen.

2. Reisetag: Mariental

Starten Sie Ihren Roadtrip mit der Weiterfahrt nach Mariental. Die Stadt liegt in der Nähe des Hardap Dam, dem größten Stausee Namibias. Das Hardap-Bewässerungssystem hat diesem trockenen Gebiet Leben eingehaucht und daraus fruchtbares Ackerland gemacht, welches heute mit Zitrusfrüchten, Melonen, Wein und Mais bedeckt sowie mit Straußenfarmen übersät ist. Im großen Naturschutzgebiet lasse sich zahlreiche Wildtiere, wie Nashörner, Strauße, Antilopen, Springböcke und viele Vogelarten beobachten.

Fahrstrecke: ca. 2,5 - 3 Std.

3. - 4. Reisetag: Sossusvlei

Sossusvlei ist durch seine riesigen roten Dünen sicher eines der landschaftlichen Highlights Namibias. Es liegt inmitten der Namib Wüste, der ältesten Wüste der Welt. Der Namib Naukluft Park umfasst ca. 50.000 Quadratkilometer und zählt als Teil des Namib-Sandmeeres zum Weltnaturerbe der UNESCO in Namibia. Die kräftige rot-orange Farbe der Dünen entsteht durch das Eisenoxid im jahrmillionen alten Sand der Wüste. Je älter die Düne, desto intensiver die Farbe. Die meisten Dünen im Namib-Naukluft Park sind sogenannte Sterndünen. Sterndünen entstehen durch Winde mit häufig wechselnder Windrichtung in Verbindung mit sehr großen Mengen Sand. Sie wandern fast nicht, der Sand wird durch die Winde einfach nur umgeschichtet.

Eine der südöstlich liegenden Dünen um den Deadvlei ist „Big Daddy“, die mit 325 Metern höchste Düne der Welt. Der Aufstieg auf diese Düne ist sehr anstrengend. Aber jeder der kraftraubenden Schritte auf dem lockeren Sand nach oben wird durch einen traumhaft schönen Ausblick über die umliegende Wüstenlandschaft und auf die Salz-Ton-Pfanne des Deadvlei mit seinen abgestorbenen Bäumen entlohnt. Ein unvergessliches Erlebnis!

Am besten Sie entdecken Sossusvlei am frühen Morgen bei Sonnenaufgang.

Eine weitere Attraktion im Namib Naukluft Parkt, welche nur wenige Kilometer nach dem Parkeingang erreicht wird, ist der Sesriem Canyon. Auf einer kleinen Wanderung kann der ein Kilometer lange und 30 Meter tiefe Canyon erkundet werden. Der Canyon wurde über Jahrmillionen vom Tsauchab-Fluss geformt, welcher bei den Dünen um den Sossusvlei versickert. Auch der Sesriem Canyon ist bis auf die seltenen regenreichen Jahre vollkommen ausgetrocknet und bietet mit seinen Felsformationen einen grandiosen Einblick in die geologische Geschichte Namibias.

Fahrzeit: ca. 3,5 - 4 Std.

5. - 6. Reisetag: Swakopmund

Ihre Weiterfahrt bringt Sie heute nach Swakopmund, dem ehemaligen deutschen Haupthafen in Süd-West-Afrika.
Im Jahr 1892 landete Hauptmann Curt von Francois mit dem Kanonenboot „Hyäne“ und ließ zwei Baken an der Stelle des heutigen Leuchtturms errichten, dies war die Geburtsstunde von Swakopmund. 1893 folgten dann die ersten deutschen Siedler

Die charmante Küstenstadt Swakopmund, bei Namibiern kurz Swakop genannt ist die Hauptstadt der Region Erongo. Swakop bietet viele touristische Attraktionen, wie nette Lokale, eine wunderschöne Stadtpromenade, ein Aquarium und vieles mehr. Sie können schöne Ausflüge in die nähere Umgebung machen, wie z.B. südlich nach Walvis Bay oder nördlich nach Cape Cross zur größten Robbenkolonie auf dem afrikanischem Festland. In und um Swakop werden viele Aktivitäten angeboten wie Bootstouren zu Seehunden, aufregende Wüstentouren, Quad-Safaris, Kajaktouren, Hubschrauberflüge.

Fahrstrecke: ca. 4 - 4,5 Std.

7. Reisetag: Erongo Mountains

Nun wird es wieder sehr ländlich und Sie fahren in das Erongo-Gebirge. Ein beliebtes Fotomotiv ist die 1.728 Meter hohe Spitzkoppe. Besichtigen Sie die Felskunst, ebenso die der benachbarten Farmen Etemba und Omandumba. So erfahren Sie mehr über die ursprüngliche, afrikanische Kultur.

Erleben Sie eindrucksvolle und surreale Naturszenarien, die von massiven Granitblöcken dominiert werden, die in der Abenddämmerung rötlich leuchten und ebenfalls gerne fotografiert werden. Am bekanntesten ist die „ Bullenparty“ auf der Farm Ameib. Hier befinden sich auch alte Felsmalereien (Phillips’ Cave). Wanderwege unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrades warten drauf von Ihnen entdeckt zu werden. Trotz des trockenen Klimas kann offenes Wasser tief in der zerklüfteten Gebirgskette gefunden werden, so dass hier eine vielfältige Fauna und Flora zu finden ist. Neben verschiedenen Antilopen findet man Bergzebras, Giraffen, Paviane und Leoparden - halten Sie die Augen offen.

Fahrstrecke: ca. 2 - 2,5 Std.

8. Reisetag: Twyfelfontein

Twyfelfontein ist der Name für eine Quelle und ein Tal im Damaraland. Die Region liegt im Nordwesten Namibias und Twyfelfontein liegt rund 70 Kilometer westlich von Khorixas. Seit Mitte der 1960er Jahre leben in der Region überwiegend Damara – daher kam auch der heutige Name. In der Sprache der Damara wird das Land Uri-Ais genannt, was soviel wie „springende Quelle“ bedeutet. Bereits 1952 wurde das Tal Twyfelfontein zu einem nationalen Denkmal Namibias erklärt. 2007 hat die UNESCO die Felsgravuren und -zeichnungen zum ersten Welterbe Namibias ernannt, denn Twyfelfontein ist eine der reichsten kulturellen Fundstätten des Landes.

Die Felsgravuren und -zeichnungen können Sie auf acht illustrierten Felsplatten in und vor einer Steilwand mit einem Guide besichtigen. Alleine ist die Tour wegen Vandalismus, der in der Vergangenheit häufiger vorkam, nicht mehr möglich. Einige Gravuren wurden sogar geraubt. Die geführte Tour dauert ungefähr zwei Stunden und wenn Sie die Tour während des Nachmittags machen, werden die Felsplatten von der Sonne angeschienen und erscheinen daher rötlich.

Fahrzeit: ca. 4 Std.

9. Reisetag: Etosha South

Etosha South liegt südlich der Grenze des Etosha-Nationalparks, ca. 90km nördlich von Outjo, im Nordwesten Namibias und bildet die südliche Region dieses wilden Paradieses. Viele private luxuriöse Lodges und Unterkünfte befinden sich hier, teilweise mit traumhaftem Blick auf die malerischen Landschaften. Der Etosha-Park ist über das “Andersson-Gate“ in wenigen Minuten zu erreichen. Hier können Sie entweder auf eigene Faust oder auf geführten Pirschfahrten versuchen, die vielen Wildtiere aufzuspüren. In der südlichen Region des Parks treffen Sie oft auf Löwen, Giraffen, Elefanten, weiße und schwarze Nashörner und eine Vielzahl von Flachwild. Neben den Pirschfahrten sind auch Aktivitäten wie die Verfolgung von Nashörnern zu Fuß oder geführte Wanderungen, sehr beliebt. Wenn Sie auf eigene Faust unterwegs sind, lohnt ein Stopp im urigen „Etosha Trading Post“, ca. 7km vom Eingang entfernt, um sich mit Proviant einzudecken.

Der Etosha Nationalpark ist eines der wichtigsten Tierschutz-Gebiete in Afrika. Der 1907 gegründete Park erstreckt sich über ein Gebiet von 22.912 Quadratkilometern. Die Etosha-Pfanne, eine fast 5.000 Quadratkilometer große vegetationslose Salzpfanne, ist das Herzstück des Nationalparks. Nach starken Regenfällen ist die Etosha-Pfanne mit Wasser gefüllt. Im Etosha Nationalpark bietet sich die Beobachtung von Wildtieren in Namibia mit am besten an, denn der Park zeichnet sich durch seinen Artenreichtum aus – auch vier der Big Five (keine Büffel) lassen sich hier finden. Vor allem an den Wasserstellen bieten sich optimale Voraussetzungen, um viele Tiere zu Gesicht zu bekommen. Neben den Tieren können Sie im Etosha Nationalpark auch die malerischen Sonnenaufgänge oder
Sonnenuntergänge erleben.

Fahrstrecke: ca. 3,5 - 4 Std.

10. - 11. Reisetag: Etosha East

Heute durchqueren Sie den Etosha Nationalpark. Nehmen Sie sich den ganzen Tag Zeit, um an den verschiedenen Wasserstellen anzuhalten und die Wildtiere zu beobachten. Es lohnt sich, auch mal länger an einer Wasserstelle stehen zu bleiben und den Wildwechsel zu beobachten. Zu Mittag können Sie entweder in Halali anhalten oder an einem der ausgewiesenen Rastplätze. Es lohnt sich, im Hotel ein Lunchpaket zu bestellen und mitzunehmen.

Der Osten des Etosha Nationalparks ist touristisch eher weniger bekannt. In diesem Teil des Parks lassen sich auch vier der Big Five finden und insgesamt leben hier zwischen Tambotiwäldern und Sandfeldern 114 Säugetierarten. Außerdem fühlen sich hier um die 340 Vogelarten und mehr als 100 Reptilienarten wohl. An den zahlreichen Wasserstellen stehen die Chancen gut, dass Sie viele der Wildtiere sehen können.

Fahrstrecke: ca. 3 - 4 Std.

12. Tag: Otavi Region

Heute verlassen Sie die Tierwelt des Etosha Parks und fahren weiter in die Otavi-Berge zur Ghaub Lodge. Diese bietet sich perfekt für einen willkommenen Stopp auf dem Weg zurück in Richtung Windhoek an. Das 120 km² große Gebiet von Ghaub umfasst ein Naturreservat mit vielen Wildtieren, außergewöhnlichen Felsgravuren und einer Tropfsteinhöhle sowie einen Farmbereich. Ein reizvoller Kontrast zu Etosha. Verbringen Sie hier einen entspannten Nachmittag und Abend und lassen Sie die Tiersichtungen der letzten Tage Revue passieren, bevor es am nächsten Tag weitergeht in die Umgebung Windhoeks.

Fahrzeit: ca. 2 Std.

13. - 14. Tag: Greater Windhoek

Erkunden Sie die gebirgige Buschlandschaft um Windhoek. Das Umland Windhoeks, der Hauptstadt Namibias, zeichnet sich durch seine vielfältige Landschaft aus. Die Region befindet sich zwischen der Kalahari-Halbwüste und der Großen Randstufe, die die Küstenebenen vom Binnenhochland abtrennt. Dadurch ist von Bergketten mit bis zu 2.000 Höhenmetern über goldene Savannen alles dabei. Außerdem hat sich eine ausgeprägte Flora und Fauna entwickelt. Hier leben beispielsweise um die 230 Vogelarten. Wenn Sie die Umgebung Windhoeks erkunden, ist Ihnen ein faszinierender Einblick in die Landschaft Namibias garantiert.

An Ihrem Abreisetag fahren Sie mit dem Mietwagen zum Flughafen, wo Sie ihn direkt abgeben können. Mit vielen tollen Erinnerungen im Gepäck treten Sie die Rückreise an. Auf Wiedersehen Namibia!

Fahrzeit: ca. 3,5 - 4 Std.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.01.2022	30.06.2022	✗	3.250 €
01.07.2022	31.12.2022	✗	3.250 €
01.01.2023	30.06.2023	✗	3.250 €
01.07.2023	31.12.2023	✗	3.250 €
01.07.2024	31.12.2024	✗	1.680 €
Preise für Einzelreisende auf Anfrage.			
01.01.2025	31.12.2030	✔	1.680 €
Preise für Einzelreisende auf Anfrage.			

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- Unterkünfte und Mahlzeiten gemäß Reiseprogramm
- Transfers wie beschrieben
- Aktivitäten und Ausflüge die als „Inkludiert“ gekennzeichnet sind
- Mietwagen wie angegeben
- Alle lokalen Steuern für o.a. Leistungen (z.B. MwSt, Tourismussteuer)
- 24 Stunden Notfall-Telefon

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Ausflüge und Aktivitäten, die als „Unser Tipp“ und/oder „Optional“ gekennzeichnet sind
- Zusätzliche Mahlzeiten
- Eintrittsgebühren und evtl. Conservation Levies
- Benzin & Mautgebühren
- Persönliche Extras wie z.B. Trinkgelder, Wäschereiservice, Roaming etc.
- Internationale und/oder nationale Flüge
- Visa (falls erforderlich)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Diese Tour ist eine für Sie persönlich zusammengestellte Individualreise. Besprechen Sie gerne weitere Programmanpassungen mit uns. Auch kurzfristige Anpassungen auf Ihrer Reise können Sie mit Ihrem Reiseführer oder Ansprechpartner vor Ort besprechen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.